›IMPRESSUM
Redaktion Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
Anschrift IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Straße 23, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 157 00 | **Fax** 07231 15 70 50
pforzheim@igmetall.de | **pforzheim.igm.de**

Tarif bei Albert Weber

Bei Albert Weber ist es erstmalig in der Unternehmensgeschichte gelungen, für die Standorte Markdorf und Neuenbürg einen Tarifvertrag abzuschließen.

Auch für die Beschäftigten bei Albert Weber konnte im Monat Juni eine Coronabeihilfe tariflich abgesichert werden. Der momentane Abschluss des Tarifvertrags ist

jedoch nur der erste Schritt auf einem schwierigen Weg hin zu einer umfassenden tariflichen Regelung der Bedingungen an den beiden Standorten in Baden-Württemberg. Für die Belegschaften anderer Unternehmen ist dies ein positives Signal: Eine standhafte und solidarische Belegschaft, die zusammensteht, kann etwas bewirken.

IG Metall Pforzheim auf Facebook

Wir wollen unseren tollen Facebook-Account weiter verbessern, um noch mehr Menschen zu erreichen. Mit mehr Bewertungen unserer Geschäftsstelle wollen wir einen breiteren Eindruck sicherstellen.

Also macht mit, abonniert uns, bewertet uns und zeigt uns, dass unser Account gefällt.

Einfach den QR-Code scannen und los geht's.

Abschluss in der Edelmetallindustrie

TARIF Coronaprämie von 500 Euro und jährliche Sonderzahlung vereinbart – Zukunftstarifverträge und Verbesserungen bei der Ausbildung: 1200 Beschäftigte haben für die IG Metall-Forderungen Druck gemacht.

Die Beschäftigten erhalten einen tariflichen Edelmetallbaustein (TEMB) in Höhe von 18,4 Prozent eines Monatsentgelts. Dieser steigt ab Juni 2023 dauerhaft auf 27,6 Prozent. Darauf haben sich die Tarifvertragsparteien am späten Abend des 19. Mai nach der zweiten Verhandlung verständigt. Zuvor hatten rund 1200 Beschäftigte der Firmen Doduco Pforzheim und Sinsheim, Les Atelier Bioujx, Inovan, G.Rau Possehl, Heimerle & Meule, Pro-Heq Christian Bauer Welsheim und Wieland Edelmetalle für die Forderungen der IG Metall zeitweise die Arbeit niedergelegt. Der neue Tarifvertrag läuft bis Ende Dezember 2022.

Erster Warnstreik bei S & G in Bretten

Erstmals hatten über 20 Beschäftigte am S & G-Standort in Bretten die Arbeit für eine Stunde niedergelegt. Zu verantworten haben dies die Arbeitgeber mit ihrer Kündigung von weiten Teilen des Manteltarifvertrags. Sie fordern unter anderem die Kürzung aller Zuschläge für Mehr,- Schicht,- und Samstagsarbeit sowie regelmäßige Samstagsarbeit. Lohnerhöhungen wollen sie für die nächsten 18 Monate ausschließen. Die Handwerker wissen, wie man Arbeitgeberforderungen zurückweist und Tarifverträge durchsetzt, denn ohne die Beschäftigten läuft nichts.

Ferienhelfer besser bezahlt mit Tarif

Auch für Schüler und Studierende gilt der gesetzliche Mindestlohn von 9,35 Euro brutto pro Stunde. IG Metall-Tarifverträge gelten in allen tarifgebundenen Betrieben der Metall-, Edelmetall- und Elektroindustrie. Derzeit sind dies 15,96 Euro pro Stunde. Bei tarifgebundenen Firmen ist eine Bezahlung von IG Metall-Mitgliedern unterhalb dieser Grenze unzulässig. Beim Urlaub ist die Tarifbindung ebenfalls entscheidend.

Gutmann stillgelegt

Die IG Metall Pforzheim übt massive Kritik an der Geschäftsführung und Insolvenzverwaltung.

Die Agentur für Arbeit bewilligte kein Insolvenzgeld. Die Exklusiv-Hauben Gutmann GmbH hat die Zahlungsfähigkeit trotz Aufhebung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung im Mai 2019 nach Auffassung der Agentur für Arbeit nicht wiederhergestellt. Somit fehlen den Beschäftigten teilweise mehrere Monatsentgelte, die nicht bezahlt wurden. Der Betriebsrat wurde bei Abschluss des Interessenausgleichs und Sozialplans vom Insolvenzverwalter Blümle völlig überfahren.